

Grundsätze für Hausaufgaben und Klassenarbeiten als schulinternes Konzept der Justin-Wagner-Schule ab 2015/16

1. Hausaufgaben

<p>Zu Beginn des Schuljahres tagen die Klassenkonferenzen zwecks Absprache/Festlegung des geeigneten Umgangs mit Hausaufgaben auf Basis des jeweiligen Stundenplans der Klasse und der im Folgenden festgelegten Vorgaben.,</p>	<p>Basis: §135, Abs. 1, Nr. 3, HeSchG §35, Nr. 2, VO zur Gestaltung des Schulverhältnisses, v. 19.08.2011, Abl 9/11</p>
<p>Im Rahmen der 60-Minutenstunde sollen Übungseinheiten so geplant werden, dass Hausaufgaben reduziert werden können.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Um einen Überblick über die Gesamtmenge der Hausaufgaben der jeweiligen Klasse zu erhalten, erfolgt der Eintrag aller Hausaufgaben im Klassenbuch für den Tag, an dem die Hausaufgaben vorliegen müssen. • In den Klassen 5-7 befindet sich eine Tafel (o.ä.) zum Eintrag für die täglichen bzw. wöchentlichen Hausaufgaben. Jede Lehrkraft trägt die Hausaufgaben für ihr Fach unabhängig vom vorgeschriebenen Klassenbuchvermerk dort ein. 	<p>§35, Nr. 2, VO zur Gestaltung des Schulverhältnisses, v. 19.08.2011, Abl 9/11</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Endet der Unterricht für alle SuS der Klasse um 14:15 Uhr oder früher, können Hausaufgaben erteilt werden. • Bei Unterricht in der 6.Stunde: <ul style="list-style-type: none"> ➤ 1x pro Woche: HA in üblichem Umfang in allen Fächern möglich, sofern notwendig, altersangemessen ➤ 2x pro Woche: HA möglich, sofern am Folgetag kein Unterricht in dem betroffenen Fach erteilt wird. • Bei Wochenplänen bzw. –aufgaben muss der zeitliche Umfang für deren Bearbeitung den Richtlinien für die täglichen Hausaufgaben entsprechen. • Über das Wochenende sollen nach Möglichkeit keine Hausaufgaben gegeben werden. • Über die Ferien werden keine Hausaufgaben gegeben. • In den Fremdsprachen wird das kontinuierliche Wiederholen der erlernten Vokabeln als permanente häusliche Aufgabe vorausgesetzt. 	<p>§35, Nr. 2 und Nr. 4, VO zur Gestaltung des Schulverhältnisses, v. 19.08.2011, Abl 9/11</p>
<p>In absoluten Ausnahmefällen kann von der vorstehenden Regelung abgewichen werden. Dies ist im jeweiligen Fall <u>rechtzeitig im Vorfeld</u> mit der betroffenen Klasse zu kommunizieren und ggf. nachfolgend ein Ausgleich zu schaffen.</p>	<p>§35, Nr. 4, VO zur Gestaltung des Schulverhältnisses, v. 19.08.2011, Abl 9/11</p>

<p>Vor dem Hintergrund sehr unterschiedlicher häuslicher Voraussetzungen (elterliche Unterstützung, Arbeitsplatz, finanzieller Rahmen u.ä.) sowie der Möglichkeit, HA durch elektronische Medien (Whatsapp-Gruppen u.ä.) zu verbreiten, was die individuelle Leistung nicht immer feststellbar macht und zu Ungerechtigkeiten bei der Beurteilung führen kann, werden Hausaufgaben als solche im Allgemeinen fachlich nicht benotet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche oder mündliche Transferleistungen, die sich auf die Hausaufgaben beziehen, dürfen in die Fachnote einfließen. Ein häufiges Nichterledigen der Hausaufgaben kann ebenfalls Auswirkungen auf die Fachnote haben. • Im Rahmen der Beurteilung des Arbeitsverhaltens sollen Hausaufgaben (Erledigung, Fleiß u.ä.) berücksichtigt werden. 	<p>§35, Nr. 1, VO zur Gestaltung des Schulverhältnisses, v. 19.08.2011, Abl 9/11</p>
---	--

2. Schriftliche Arbeiten

<p>Um Klassenarbeiten gleichmäßig zu verteilen und eine Häufung vor den Ferien zu vermeiden, erstellt die Schulleitung für die Lehrkräfte einen Übersichtsplan zu Eintragen der Klassenarbeitstermine.</p>	<p>§28, Nr. 2, VO zur Gestaltung des Schulverhältnisses, v. 19.08.2011, Abl 9/11</p>																																										
<ul style="list-style-type: none"> • Eine schriftliche Arbeit kann in D, Ma und in den Fremdsprachen sowie in PoWi durch andere Leistungsnachweise (insbesondere Referate, Hausarbeiten, Projektarbeiten) ersetzt werden. • In den übrigen Fächern (Nebenfächer) werden Lernkontrollen geschrieben 	<p>§32, (2), Nr. 1, VO zur Gestaltung des Schulverhältnisses, v. 19.08.2011, Abl 9/11</p>																																										
<p>Verteilung der Mindestzahl der in den Fächern D, Ma und in den Fremdsprachen anzufertigenden Klassenarbeiten Jg. 5-19 (Fö, H, R, G9):</p> <table border="1" data-bbox="147 946 1624 1101"> <thead> <tr> <th>Fach</th> <th>Jg. 5</th> <th>Jg. 6</th> <th>Jg. 7</th> <th>Jg. 8</th> <th>Jg. 9</th> <th>Jg. 10</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>D</td> <td>5</td> <td>5</td> <td>4</td> <td>4</td> <td>4</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>M</td> <td>5</td> <td>5</td> <td>4</td> <td>4</td> <td>4</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>E (1.FS)</td> <td>5</td> <td>5</td> <td>4</td> <td>4</td> <td>4</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>F/SP (2.FS)</td> <td></td> <td></td> <td>4</td> <td>4</td> <td>4</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>3.FS</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>4</td> <td>4</td> </tr> </tbody> </table>	Fach	Jg. 5	Jg. 6	Jg. 7	Jg. 8	Jg. 9	Jg. 10	D	5	5	4	4	4	4	M	5	5	4	4	4	4	E (1.FS)	5	5	4	4	4	4	F/SP (2.FS)			4	4	4	4	3.FS					4	4	<p>Anlage 2 (zu §26) Nr. 7, a)</p>
Fach	Jg. 5	Jg. 6	Jg. 7	Jg. 8	Jg. 9	Jg. 10																																					
D	5	5	4	4	4	4																																					
M	5	5	4	4	4	4																																					
E (1.FS)	5	5	4	4	4	4																																					
F/SP (2.FS)			4	4	4	4																																					
3.FS					4	4																																					
<p>Verteilung der Mindestzahl der in den Fächern D, Ma und in den Fremdsprachen anzufertigenden Klassenarbeiten Jg. 8-9 (G8):</p> <table border="1" data-bbox="147 1206 781 1386"> <thead> <tr> <th>Fach</th> <th>Jg. 8</th> <th>Jg. 9</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>D</td> <td>4</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>M</td> <td>4</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>E (1.FS)</td> <td>4</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>F/SP (2.FS)</td> <td>4</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>3.FS</td> <td>4</td> <td>4</td> </tr> </tbody> </table>	Fach	Jg. 8	Jg. 9	D	4	4	M	4	4	E (1.FS)	4	4	F/SP (2.FS)	4	4	3.FS	4	4	<p>Anlage 2 (zu §26) Nr. 7, a)</p>																								
Fach	Jg. 8	Jg. 9																																									
D	4	4																																									
M	4	4																																									
E (1.FS)	4	4																																									
F/SP (2.FS)	4	4																																									
3.FS	4	4																																									

<p>Verteilung für die übrigen Fächer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Je Fach und Halbjahr: eine schriftliche Lernkontrolle. • Lernkontrollen können auch durch eine praktische Arbeit ersetzt werden. • Lernkontrollen sollen gezielt azyklisch zu den Klassenarbeiten erfolgen, um eine Häufung vor den Ferien zu vermeiden. 	<p>Anlage 2 (zu §26) Nr. 7, d)</p>
<p>Die <u>Fachkonferenzen</u> beschließen über die Verteilung der schriftlichen Arbeiten innerhalb des Schuljahres. Ebenso erfolgt ein Beschluss über den Ersatz schriftlicher Arbeiten durch andere Leistungsnachweise bzw. im Falle von Lernkontrollen durch praktische Arbeiten.</p> <p>Die <u>Schulkonferenz</u> entscheidet abschließend über die „Grundsätze für (...)Klassenarbeiten“.</p>	<p>§129 Nr. 5 HessSchuGe vom 14.06.2005, zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.03.15</p>

Beschluss der Sk vom 30.09.15